

Presseaussendung 25. März 2020

Eine Initiative der Kärntner Kulturstiftung Solidarität mit den Kärntner Kulturschaffenden – Jetzt!

Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation, die vor allem Freie Kulturschaffende und -vermittler vor existenzielle Fragen stellt, hat die Kärntner Kulturstiftung ein „Solidaritätskonto Kunst & Kultur“ eingerichtet. Als Ergänzung zu den nötigen und raschen Maßnahmen der Bundes- und Landes-Kulturpolitik laden wir die Bevölkerung ein, ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Kultur ist systemrelevant für unser soziales Miteinander. Kultur kann auch in Zeiten der räumlichen Isolation Grundbedürfnisse erfüllen und Hoffnungsbilder zeichnen! Sehr oft geschieht dies – gerade jetzt – auf virtuellem Weg.

Wer von uns erfreut sich derzeit nicht an den Beiträgen, die uns via Fernsehen, Handy und Computer ins Haus flattern. Beiträge, die von kreativen, engagierten und professionellen Kunst- und Kulturschaffenden gestaltet werden – ohne Honorar! Wir genießen also Kultur ohne Eintrittsgelder. Wäre es nicht fair, unser „Ticket“ in diese virtuellen Kulturveranstaltungen mit einer Spende an das „Solidaritätskonto“ abzugelten? Stellen wir sicher, dass unsere Kärntner Kulturschaffenden auch in dieser Situation nicht um ihre Existenz fürchten müssen und weiter ihrer Berufung nachgehen können. Denn, nur dann können auch wir in Zukunft das Lebensmittel Kultur genießen!

Die Kärntner Kulturstiftung lädt ein, diese Initiative möglichst zahlreich und nach individueller Möglichkeit zu unterstützen und wird die eingehenden Spenden mit einem deutlichen Beitrag aufstocken.

Bankverbindung bei der Kärntner Sparkasse:

**Kärntner Kulturstiftung KKS, Solidaritätskto. Kunst u. Kultur
IBAN: AT 40 2070 6046 0009 4496, BIC: KSPKAT2KXXX**

Wir schätzen
Zielsetzungen

Die Kärntner Kulturstiftung KKS

Die Kärntner Kulturstiftung KKS verfolgt das Ziel, Kärnten als einzigartigen Kreativraum mit herausragenden Talenten national und international sichtbar zu machen sowie die Identität Kärntens, insbesondere unter Einbeziehung der angrenzenden Regionen, als Land mit innovativen Zukunftsstrategien zu stärken.

Wir fördern
Schwerpunkte

Die Kärntner Kulturstiftung fördert herausragende künstlerische Ideen, Talente und freie Kulturinitiativen, innovative, zukunftsorientierte Projekte sowie Produktionen mit internationaler Ausrichtung. Dies erfolgt primär in Form von öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerben. Das Kuratorium empfiehlt dafür Schwerpunkte, und definiert den Kriterien-Mix für die Vergabe. Im Falle besonderer kurzfristiger Chancen, aber auch in Krisensituationen, werden Projekte ohne Ausschreibung verwirklicht, die dem Stiftungszweck entsprechen. Die Stiftung wird Ihre Tätigkeit über eine Website und durch schriftliche Publikationen dokumentieren.

Wir vernetzen
Plattform

Als Plattform und Kulturbotschafterin möchte die Kärntner Kulturstiftung die geistige und kulturelle Zukunft und Identität unseres Landes positiv mitgestalten sowie zukunftsweisende Impulse im Kunst- und Kulturbereich setzen. Dies kann über die Website erfolgen, aber auch über Fachsymposien sowie durch Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen. Die KKS versteht sich als unabhängige und nachhaltige Organisation, die Kulturförderung durch die Zivilgesellschaft – zusätzlich bzw. unabhängig von der öffentlichen Kulturförderung – initiiert und kunst- und kulturaffine Persönlichkeiten und Organisationen zusammenführt. Die KKS versteht sich nicht als Veranstalterin, sondern als Initiatorin und Ermöglicherin von Kunst- und Kulturprojekten und stellt hierfür ihre Strukturen zur Verfügung.

Die Initiatorinnen und Initiatoren



Foto: © Martin Rauchenwald

Stiftungsvorstände

Die Kärntner Kulturstiftung KKS wurde initiiert durch (v.l.):

Mag.^a Dr.ⁱⁿ h. c. Monika Kircher

langjährige Vorstandsvorsitzende der Infineon Technologies Austria AG und Aufsichtsrätin in verschiedensten Unternehmen

Mag.^a Ina Maria Lerchbaumer

Geschäftsführerin der Antonina Betriebs- und Verwaltungs-GmbH und nachgelagerter Gesellschaften

Dr. Adolf Rausch

Wirtschaftstreuhänder, Stiftungsexperte sowie Kärntens Vertreter im Verband gemeinnütziger Stiftungen

Diese drei Personen vertreten die Kärntner Kulturstiftung als Stiftungsvorstände nach außen und üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Das Kuratorium

Unter dem Vorsitz des ORF Kulturjournalisten Martin Traxl hat sich ein international angesehenes Kuratorium konstituiert, dem folgende Personen angehören (v.l.):

Martin Traxl

Kuratoriumsvorsitzender, ORF-Kulturjournalist

Dr.ⁱⁿ Maja Haderlap

Literatin, Dramaturgin und Bachmannpreisträgerin

Klaus Littmann

International tätiger Kunstvermittler, der mit der Kunstintervention „For Forest – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“, dem sogenannten „Wald im Stadion“, der Stadt Klagenfurt große nationale und internationale Aufmerksamkeit gebracht hat.

MMag.^a Julia Malischnig

Musikerin und Sängerin, Begründerin des internationalen Gitarrenfestivals am Millstätter See und Leiterin des internationalen Gitarrenfestivals „La Guitarra Erl“

Mag. Robert Hofferer

Kunst- und Kulturmanager sowie Mitglied der europäischen Filmakademie



Foto: © Martin Rauchenwald

Vermögensausstattung

Die KKS finanziert sich durch

Mäzene | Zuwendungen über 50.000,- Euro,

Förderer | Zuwendungen bis 50.000,- Euro,

Spender | Zuwendungen bis 25.000,- Euro,

Sponsoren und über Nach- und Zustiftungen, Vermächtnisse und sonstige Erträge, ergänzt durch Bundes- und Landesförderungen.

Die Verträge mit Mäzenen, Förderern und Sponsoren werden entsprechend der attraktiven steuerlichen Anreize des EstG bzw. des BFStG an deren Gegebenheiten und spezifische Zielsetzungen individuell angepasst und über die Dauer von drei und mehr Jahren abgeschlossen.

Die Kärntner Kulturstiftung lädt Unternehmen und Organisationen sowie alle Bürgerinnen und Bürger ein, Teil dieser gesellschafts- und länderübergreifenden Idee zu werden.

Wir schätzen, fördern & vernetzen